

## 30 Jahre BLM - Rückblick und Ausblick

von **Bettina Pregel** am **19. Mai 2015**

*30 Jahre BLM: Das wird am 24. Juni 2015 gefeiert. Ein Jubiläum, das nicht nur Anlass zu persönlichen Rückblicken gibt, sondern auch zu einem Blick in die Zukunft motiviert! BLMplus hat Wegbegleiter nach Erinnerungen und Zukunftswünschen gefragt, die ab heute in verschiedenen Beiträgen nachzulesen, zu hören und zu sehen sind. Wir starten mit Fragen an den Medienratsvorsitzenden Dr. Erich Jooß, den ehemaligen BLM-Präsidenten Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring und den Hörfunkausschuss-Vorsitzenden Prof. Dr. Manfred Tremel.*

Am 20. März 1985 hat sich der Medienrat als erstes Organ der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien konstituiert. Am 1. April nimmt die BLM in München mit fünf Mitarbeitern ihre Tätigkeit als Aufsicht über die privaten Rundfunkangebote in Bayern auf.

Schon Ende Mai gehen die ersten Lokalradios auf Sendung. Aber schon damals will die BLM nicht nur Aufsicht sein, sondern ermöglichen und anstoßen – neudeutsch, eine „Enabler“-Funktion erfüllen. Ihr Leitbild: gestalten – fördern – forschen – informieren.

### Jooß: „Überlebensfähiges System für Lokalrundfunk geschaffen“

Zu den langjährigen Wegbegleitern der Landeszentrale gehört der aktuelle Medienratsvorsitzende Dr. Erich Jooß. Er ist 2004 als Nachfolger von Klaus Kopka in dieses Amt gewählt worden. Dem Medienrat gehört Jooß aber als Vertreter der Organisationen der Erwachsenenbildung schon seit 1993 an. Wir haben ihn nach prägenden Ereignissen in der Geschichte der BLM und nach seinen persönlichen „Herzansliegen“ gefragt.

Mit dem Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung von YouTube.  
Mehr erfahren

Video laden

YouTube immer entsperren

### Ring: „eine starke, unabhängige Organisation“

Von Anfang an bis 2011 hat der ehemalige BLM-Präsident Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring die Geschicke der BLM geprägt, zunächst als Geschäftsführer und dann im Präsidentenamte. Ring betont im Gespräch mit BLMplus insbesondere die Unabhängigkeit der BLM und ihr Ringen um praxisgerechte Lösungen als wesentliche „Meilensteine“ in ihrer Geschichte.

*BLMplus: Wenn Sie auf 30 Jahre BLM zurückblicken: Welche Entscheidungen waren prägend für die Entwicklung der BLM?*

Wolf-Dieter Ring: Die BLM hat sich von Beginn an als eine starke, unabhängige und die Entwicklung steuernde Organisation erwiesen. Wesentliche Grundlagen dafür waren und sind die gesetzliche Aufgabenstellung sowie die Organstruktur mit einem gesellschaftliche Pluralität widerspiegelnden Medienrat, einem Verwaltungsrat mit wirtschaftlicher Kompetenz und einem Präsidenten mit wirkungsvollen Vollzugskompetenzen.

Eine Vielzahl von konfliktreichen, aber erfolgreich durchgesetzten Entscheidungen belegt dies: etwa die Vergabe terrestrischer Frequenzen, die Etablierung von Fernsehfenstern und lokalen Fernsehangeboten, der Aufbau einer vielfältigen Hörfunklandschaft und die erfolgreiche Abwehr eines unzulässigen Eingriffs durch die staatliche Rechtsaufsicht in das Grundrecht der Rundfunkfreiheit der BLM durch Gerichtsverfahren. Sachliche Auseinandersetzungen und zugleich ein konstruktiver Dialog mit den Unternehmen im Ringen um praxisgerechte Lösungen haben die Tätigkeit der BLM geprägt.

*Welche Herausforderungen sehen Sie für die BLM im Zeitalter des digitalen Wandels?*

Auch im Zeitalter des Internets ist eine effiziente, unabhängige und staatsferne Aufsicht europarechtlich und nach deutschem Verfassungsrecht geboten. Untrennbar verbunden mit einer kompetenten und effizienten Aufsicht ist die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen. Daher sind die vielfältigen Aufgaben der BLM auch künftig zu sichern und weiter zu entwickeln. Qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit unterschiedlicher Ausbildung, vielfältigem Wissen und Erfahrung sind dabei der Schlüssel zum Erfolg angesichts immer komplexer werdender technischer, inhaltlicher, wirtschaftlicher und rechtlicher Fragestellungen.

Dabei könnte die BLM als sachkundige Organisation angesichts der Herausforderungen durch Globalisierung und Digitalisierung eine wichtige Ratgeberfunktion, besonders für die Medienpolitik, einnehmen. Außerdem liegt es in der Verantwortung der BLM, insbesondere kleinere und mittelständisch geprägte Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen.

## Treml: „So eine Lokalradiolandschaft ist bundesweit einzigartig“

Die Schaffung lokaler Medienvielfalt heben im Rückblick auf 30 Jahre BLM alle Befragten hervor. Auch für Prof. Dr. Manfred Treml, aktueller Vorsitzender des Hörfunkausschusses, ist der Aufbau des lokalen Hörfunkangebots eines der größten Verdienste der BLM.

Das müssen wir erhalten, meint Treml, indem die Lokalsender professionell in die Zukunft begleitet werden. Als Vertreter des Bayerischen Heimattages ist Treml seit 1. Mai 1990 Mitglied im Medienrat und damit eines der langjährigsten Gremienmitglieder.

Und wie schätzt der aktuelle BLM-Präsident Siegfried Schneider die Herausforderungen der Zukunft ein? Das erläutert er in einem Videointerview, mit dem die Blog-Reihe „30 Jahre BLM“ demnächst fortgesetzt wird.

Weitere Infos zur Geschichte der BLM in unserer Chronik von 1985 bis heute.

**Lesetipp:** Wer weitere Beiträge aus unserer Blogreihe „30 Jahre BLM – Rückblicke und Ausblicke“ sucht, kann sich hier durchklicken: Herausforderungen: Siegfried Schneider; Ausblicke: Guy Fränkel, Prof. Dr. Klaus Goldhammer, Richard Gutjahr, Markus Kaiser, Annette Kümmel, Torsten Mieke; Glückwünsche aus der Politik: Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Dr. Marcel Huber.